

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Primo de Rivera

Manches von dem, was in Spanien geschieht, kommt uns spanisch vor. Man kultiviert dort, wie es scheint, nicht nur süße Orangen und feurige Weine.

Das Lied, das jüngst in Valencia (und an-
dern Orten) gefungen worden ist, klang sehr krie-
gerisch und hat nichts mit dem Schlager gemein,
der vor etlichen Jahren die Tanzbeine der alten
und der jungen (oder neuen) Welt beunruhigte.

Der Schlager der letzten Tage glich brausender
Militärmusik, einer revolutionären Hymne. Sie hat
dem Herrn Diktator Unruhe und Herzklopfen be-
reitet. Es klang darin etwas, wie „herr, gebt Ge-
dankenfreiheit!“, aber „die Tage von Aranjuez sind
längst vorüber“.

Primo de Rivera hat die „Instrumente“ nebst
„Notenmaterial“ beschlagnahmt und den heimlichen
Kapellmeister (Sanchez de Guerra) hinter
Schloß und Riegel gesetzt. Des Generals Inqui-
sition arbeitet weiter an der Aufklärung des unan-
genehmen Zwischenspiels, das wie ein zaghaftes
Vorpiel zu ernstern Dingen ausfiel.

Der General will, daß nur nach seinen Weisen
getanzt werde. Nur das ist Nationaltanz, alles an-
dere für Spaniens Bürger verboten und strafbar.

Ein Dirigent von wilder Energie und eiserner
Disziplin, der da den Takt und, wenn nötig, auch
mal derb dazwischen schlägt.

Die Leute seines Orchesters aber fürchten ihn
mehr, denn daß sie ihn lieben, und denken in
ihrer bedrückten Seele: Nicht alles, was Primo
tut, ist prima!

*

Mir kommt ein Kellame-Kochbuch in die Hand,
mit ernsthaften Brotella-Rezepten. Aber auf der
letzten Seite wird der Verfasser plötzlich lustig, und
zwar ganz absichtlich, denn er schreibt:

Um auch dem Humor als circulos vitiosus lebens-
spendender Kraft im Rahmen eines dem Essen
und Trinken, als dem Genußleben des Menschen,
dienenden Kochbuches zu seinem Recht zu ver-
helfen, bringen wir nachstehend einige ergötzliche
Beiträge nach dem Grundsatz: „Das Lachen ist
der Regenbogen, der dunklen Grund des
„Stuhls“ entfleigt.“ (Frei nach Anastas Grün.)
Möge das eine oder andere kleine Opus, das aus
der Freude über den Brotella-Erfolg entstanden
ist, auch dem Leser eine Freude sein, wie sie uns
eine solche gewesen ist.

Motto:

„Seit unser Herr mit Brotella Bekanntschaft“,
So plagt der Nachstuhl samt seiner Verwandtschaft,
„Ist's aus mit dem Stumpfsinn, mit unserer Ruh,
Er plagt uns gar mächtig und lacht noch dazu!“

Klinge — klinge Gloria!

Seit Brotella endlich da,

Ist der Stuhlgang immer gut

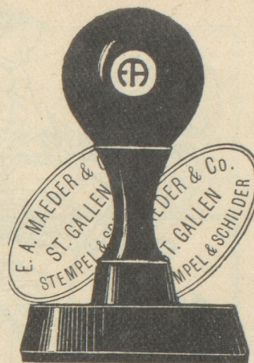
Und frisch und flott das träge Blut.

Möge das eine oder das andere...! Gloria! Vik-
toria!

235

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel
gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und
Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.**
Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur
Wurzel des Übels. Wirkt selbst in veralteten Fällen!
Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate!
Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen,
können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. — In allen
Apotheken Fr. 1.60.



Telephon 384

GOLLIEZ

NUSSCHALESIRUP

das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

EISENCOGNAC

Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut,
Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST

Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magen-
schmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Droguerien nur diese
seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.

Umgehender Postversand.

DAS ELEGANTE CAFÉ RÉGENCE ZÜRICH

BEATENGASSE 15, NÄHE BAHNHOF

ERÖFFNET



GRANDS VINS MOUSSEUX

ASTI

Champagnisés

MARKE ASPERMONT

Vor der Kur Nach der Kur



GLATZEN

werden wieder behaart.
Leiden Sie an Schuppen,
Haarausfall, Jucken, spär-
lichem Haarwuchs, gespal-
tenen Haaren oder sonst
einem Haarleiden, dann
wenden Sie sich einzig
an das

Spezial-Institut

„Thomalina“

für hyg. Haarbehandlung,
Kernstraße 31, Zürich 4

Meine Hagenwäsche
besorgt fein und schonend die



Gallenstein- Leidende

erhalten gratis und franko
die interessante Broschüre
über das altbewährte
„BEDEKUR“ von der
Apothek Salis & Dr. Hofmann,
Sihlbrücke, Zürich. Bedekur
ist in all. Apotheken erhältlich.

+ Hygienische

Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn.
gratis und verschl. an Eheleute.

Alle Sanitätsartikel und
Gummiwaren.

P. Hübscher, Zürich
Löwenstrasse 58.



Wer
OPAL
raucht
ist
zu-
frieden

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1929 Nr. 11